

Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft

Übung 2

Jan Hendrik Dithmar - Matrikelnummer 2031259

Aufgabe 1

A: Saarbrücken gefällt mir sehr gut. Ich habe hier ($\rightarrow$ Saarbrücken) schon viele Freunde gefunden. Gestern ($\rightarrow$ Zeit As Aussage) waren wir in einer Kneipe. Es gab dort ($\rightarrow$ Kneipe) gutes Bier. Wie geht es dir in München?

B: Mir geht es super. Es gibt hier ($\rightarrow$ München) so viel zu tun. Jetzt ($\rightarrow$ Zeit Bs Aussage) muss ich mich beeilen, ich gehe ins Kino.

Aufgabe 2

Cindy ist strohblond. Ihr ($\rightarrow$ Cindy, Koreferenz) Fell schimmert in der Sonne. Als Jeanette auf den Hof tritt, hebt die Haflingerstute ($\rightarrow$ Cindy, Bridging) den Kopf und sie ($\rightarrow$ Haflingerstute, Koreferenz) blinzelt ihr ($\rightarrow$ Jeanette, Koreferenz) von der Stalltür aus zu.

Aufgabe 3

- (a) Dann lachte sie und ich erkannte, wie hübsch sie war.
Vorher erkannte ich nicht, wie hübsch sie war.
- (b) Sie ist traurig, dass sie auch ihren Geliebten verlieren soll.
Sie hat schon jemanden verloren.
- (c) Sobald Sie wissen, dass du Zigeuner bist, dann fangen die Probleme an.
Sobald: Sie wissen nicht, dass jemand Zigeuner ist.
dann: Es gab vorher noch keine Probleme.
- (d) Die Vernichtung der irakischen C-Waffen soll laut UN in Kürze beginnen und rund ein Jahr dauern.
irakisch: Die C-Waffen gehören dem Irak.
laut: Man vertraut den Aussagen der UN.
in Kürze: Die irakischen C-Waffen existieren noch.
- (e) Erstes Drittel des Obeliskens kehrte zurück nach Äthiopien.
Erstes Drittel: Der Obelisk ist geteilt in drei Teile.
kehrte zurück: Der Obelisk war schon mal in Äthiopien.
Erstes Drittel kehrte zurück: Die beiden anderen Drittel/Zwei Drittel sind noch woanders und nicht in Äthiopien, waren aber schon einmal da.
- (f) Den Zuschauern wurde ein spannendes Duell geboten und Tamada konnte an Rossi vorbeiziehen und sich dadurch wieder an die Spitze setzen.
Tamada war zuvor schon an der Spitze.

- (g) Mandrakelinux soll künftig nur noch einmal im Jahr erscheinen.
Mandrake Linux ist mehrmals im Jahr erschienen.
- (h) Es war der Mann, der ihn mitgenommen hatte.
Die Person, die mit „ihn“ gemeint ist, war vorher da.
- (i) Es war nicht nur Hitlers Krieg, der geführt wurde.
Es war auch der Krieg von anderen.
- (j) Wo ist das Haus Edith Stein?
Der Hörer kennt das Haus Edith Stein.

Aufgabe 4

- (a) Der Einfachheit halber nennen wir den Sprecher A und den Hörer B. Die Frage würde implizieren, dass A nicht weiß, ob sich B vor dem Seminarraum befindet. Dies ist eine offensichtliche Verletzung, da A B sieht (sogar mit ihm spricht) und somit weiß, dass er sich vor dem Seminarraum befindet. Der Satz hat jedoch eine andere Bedeutung. A möchte mit seiner Frage erfahren, ob B in diesem Seminarraum, wovor sich beide befinden, jetzt unterrichtet bzw. unterrichten wird. Dies kann auch implizieren, dass sich A unsicher ist, ob er in diesem Seminarraum unterrichtet (oder vielleicht in einem anderen Raum).
- (b) Laut der Quantitätsmaxime ist es unwichtig, ob U.M. gegen ein wesentlich schwächeres Team gespielt hat. Da B sich wohl an die Quantitätsmaxime hält, reicht es aus, lediglich das Endergebnis in einfachster Form (gewonnen vs. verloren, noch nicht einmal den genauen Endstand) darzustellen, denn der Beitrag sollte nicht informativer als nötig, aber so informativ wie für die gegenwärtige Zweckbestimmung des Gesprächs nötig sein.
- (c) Im ersten Fall kann man von einer relevanten Fortsetzung sprechen. Der Satz „Es ist wegen dem Geschmack“ ist als Begründung, warum man den Tee kaufen sollte, gemeint. Beim zweiten Fall hat B das Essen nicht gegessen, weil es ihm/ihr nicht geschmeckt hat. Die Antwort kann man als relevante Ursache deuten.
- (d) Im ersten Fall ist das Kaputtfahren des Wagens eine relevante Fortsetzung der Handlung. Im zweiten Fall jedoch ist die Tätigkeit des Betrunkens nicht eine relevante Fortsetzung der Handlung. Viel mehr ist die Handlung begründet durch eine relevante Ursache, nämlich dem kaputten Wagen. Jeder Satz ist in sich völlig klar; Mehrdeutigkeiten oder Unklarheiten werden vermieden. Beide Sätze zusammen gesehen wirken jedoch unklar bzw. widersprüchlich. Was ist nun zuerst eingetreten? Die Reihenfolge ist wichtig, wird jedoch nicht durch

ein spezielles Wort verdeutlicht. Man könnte z.B. sagen: „Am Samstag hat Max seinen Wagen kaputtgefahren, aber erst hat er sich betrunken.“ Dieser Satz wäre eindeutig und somit im Sinne der Maxime der Art und Weise.

Aufgabe 5

(a) A: Kommst du heute abend mit ins Kino?

B: Ich bin müde.

- (i) direkter SA: Aussage
Ich sage hiermit, dass ich müde bin.
- (ii) indirekter SA: Entschuldigung
Ich komme nicht mit.

(b) A: Beeile dich, es ist schon spät!

B: Ich werde rechtzeitig fertig sein.

- (i) direkter SA: Versprechen
Ich bin rechtzeitig fertig.
- (ii) indirekter SA: Befehl
„Lass mir meine Ruhe!“

(c) A: Brauchst du noch etwas?

B: Kannst du mir bitte das Salz reichen?

- (i) direkter SA: Frage
Benötigst du noch etwas?
- (ii) indirekter SA: Frage
Kann ich dir noch was reichen?

(d) A: Das Essen ist fertig.

B: Soll ich den Tisch decken?

- (i) direkter SA: Aussage
Ich stelle fest, dass das Essen fertig ist.
- (ii) indirekter SA: Aufforderung
A versucht B dazu zu bringen, etwas zu tun (in dem Fall den Tisch zu decken).

(e) A: Kann ich den Hund streicheln?

B: Nicht tun!

- (i) direkter SA: Frage
Bin ich fähig, den Hund zu streicheln?

- (ii) indirekter SA: Bitte
Darf ich den Hund streicheln?
- (f) A: Guten Tag, ich bin Peter Schmidt.
B: Setzen Sie sich!
 - (i) direkter SA: Aussage
Ich bin Peter Schmidt.
 - (ii) indirekter SA: Bitte
Darf ich mich setzen?